

Jahresbericht  
2019/2020

# SUBARA



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Superar Musiker\*innen, Unterstützer\*innen, Gründer\*innen, Förder\*innen, Mitglieder des Freundeskreises, freiwillige Helfer\*innen, Kolleg\*innen und Kooperationspartner\*innen, Interessierte, ... !

Wer hätte sich bei unserem wunderbaren, ausverkauften 10 Jahre Jubiläumskonzert am 17. Februar 2020 im Konzerthaus gedacht, dass ein Monat später ein Virus jegliche Veranstaltung dieser Art weltweit unmöglich macht? Wir haben diesen Tag mit den Kindern und Jugendlichen, ihren Familien und unseren Ehrengästen und Unterstützer\*innen sehr genossen und aufgezeichnet, so dass wir nun eine DVD für Sie bereitstellen können\*, wenn Sie diesen Abend (nochmals) erleben möchten.

Mittlerweile befinden wir uns im dritten „Lockdown“, hatten mit September bis Anfang November wieder den Probenbetrieb aufgenommen, (allerdings unter strengen Covid-19 Regeln und kürzeren Probenzeiten) und sind momentan wieder durchwegs im Online-Kontakt mit den Kindern. In manchen Schulen unterstützen unsere Musiker\*innen das Lehrpersonal vor Ort und so erreichen wir auch neue Kinder und Jugendliche mit dem Spirit von Superar, zwar ohne singen, aber mit Aufwärm- und Konzentrationsübungen, Perkussion, Gehörbildung, Musiktheorie, ...

Anfang November musste auch unsere internationale Superarkonferenz zum Thema Kinderschutz online stattfinden. Doch der Austausch über die Belastungen der Kinder, mit Begleitung der Kinderschutzorganisation Die Möwe, und Online-Möglichkeiten in Zeiten von Covid19 haben uns alle gestärkt:

Gerade jetzt, braucht es uns! Gerade jetzt, vermittelt die Musik unaussprechliche Emotionen und verbindet uns über die eigene Wohnung hinaus mit unseren Mitmenschen. Gerade jetzt brauchen die Kinder und Jugendlichen Rückhalt und Kontinuität!

“Fried' und Freude gleiten freundlich wie der Welle Wechselspiel,  
was sich drängte rau und feindlich ordnet sich zu Hochgefühl!  
Wenn der Töne Zauber walten und des Wortes Weihe spricht  
muß sich Herrliches gestalten, Nacht und Stürme werden Licht.”

Die Töne und Worte der Chorfantasie Beethovens erklingen noch in unseren Ohren, wie ein Echo des Friedens und des freundlichen Miteinanders. Wir überwinden die jetzigen Grenzen durch die unerschöpfliche Kraft der Musik.

Sabine Gretner  
Geschäftsführung

Andy Icochea Icochea  
Musikalischer Leiter

# Schuljahr 2019/2020

Freu' Dich des Lebens! Was bedeutet Freude für mich, für Dich, für die Gesellschaft? Wie klingt Freude hier, dort, in anderen Kulturen? Mit diesen Fragen setzen sich die rund 3000 Kinder und Jugendlichen von Superar europaweit das ganze Jahr gemeinsam mit den sie begleitenden Musiker\*innen auseinander und versuchen aus ihrer Perspektive, unterschiedliche Lebenserfahrungen musikalisch aufzuarbeiten.

Neben dem Jubiläumskonzert ‚10 Jahre Superar‘ mit dem Titel „Freude“ im Konzerthaus, waren außerdem bei den Bregenzer Festspielen\* und dem Lucerne Festival\* Auftritte geplant. Dabei sollte das gemeinsame Projekt mit dem Radio Symphonieorchester und Marin Alsop\* den Höhepunkt im Jahresprogramm 2020 darstellen.

Anlässlich des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven hat das RSO 2020 weltweit mit Partner\*innen unter dem Titel „All Together: A Global Ode To Joy“ zusammengearbeitet. Zu diesen zählte auch Superar Wien. Ziel war es, Toleranz, Einheit und Verständnis im 21. Jahrhundert zu fördern. Die Auseinandersetzung mit der Freude und die Fähigkeit der Musik, Brücken zu bauen, standen im Mittelpunkt des Projekts und waren Teil des Schuljahrs 2019/2020. Das gemeinsame Konzert wurde Covid-19-bedingt auf den 15. April 2021 verschoben.

# Tutorin



Ruft ein Kind leuchtender Augen, nachdem es vor ein paar Monaten zum ersten Mal den Körper einer Geige berührte, Tamara, ich kann schon die ersten drei Zeilen! Ich kann schon das ganze Stück auswendig! Oder auf meine Frage, wer denn Konzertmeister sein wolle, schießen blitzschnell Kindesarme wie Pfeile in die Höhe - ich, ich, ich! So werde ich zur Echtzeit Zeugin des Blühens einer so rasanten Entwicklung, dass sich die einzelnen Stufen ihres Heranschreitens vor meinen Augen auflösen; wie wenn die Mutter ihr selbstsicher durch den Raum laufendes Kind beobachtet, über das Baby, das er gerade noch war, sinniert, so staune ich über die zu mir drängenden Melodien, von den Kindern, die, als wäre es gestern gewesen, noch wackelig den Bogen in den Händen balancierten, unsicher ihre Instrumente an den Hals pressten, und nun mit Freude von einem Ton zum nächsten streichen, unaufhaltbar, im Moment lebend, mit einer Zukunft vor sich, auf die sie eines Tages bewusst als erfüllende Vergangenheit schauen werden, an ihre Kindheits- und Jugendjahre bei Superar, deren Teil auch ich sein darf und mit Wärme im Herzen betone, dass ich nicht ein, zwei Kinder habe, sondern dreißig, und in jedem einzelnen auch dem Mädchen, das ich einst war, Tag für Tag wiederbegegne.

Tamara Štajner  
Musikerin Bratsche

# Highlights aus Wien



Im Schuljahr 2019/2020 feierte Superar in Wien das 10-jährige Bestehen. In einer gut besuchten Pressekonferenz in der Brotfabrik wurde gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern und Unterstützer\*innen auf die Bedeutung der Arbeit von Superar für die Kinder- und Jugendlichen hingewiesen, bei einer anschließenden Probe im Ankersaal konnten sich die Journalist\*innen ein einprägsames Bild von der Wirkung von Superar machen.

Auch aus diesem Grund ist in den Probe- und Büroräumen in der Brotfabrik alles neu. Die Räume wurden in klangvolle Namen umbenannt, wie zum Beispiel Forte, Vivace und Allegro. Dabei stellt eine Superar Wand den größten Stolz dar. Die Wand visualisiert zum einen das momentane Netzwerk der internationalen Superar Standorten und zeigt gleichzeitig eine Zeitleiste der Geschehnisse auf.

Außerdem zeigen sich die Website und das Logo im neuen Design. Die Länder Bosnien & Herzegowina sowie Ungarn konnten auf der Website mit einbezogen werden. Rumänien folgt in Kürze.

Ein weiteres Highlight, das Safeguarding Wochenende mit Vertreter\*innen aller Superar Standorte. An drei Tagen im Oktober 2019 wurde gearbeitet, gesungen, gelacht und mit der Organisation Die Möwe die unsere Kinderschutzrichtlinie an die Teilnehmer\*innen vermittelt. Es waren sehr schöne und intensive Tage, die viele Tutor\*innen und Mitarbeiter\*innen miteinander erleben durften.

Neben dem Jubiläumskonzert im Großen Saal des Wiener Konzerthauses konnte der Standort in Wien noch ein schönes Konzert zum Jahresausklang im Anker.Saal im Kulturhaus Brotfabrik abhalten. Hier haben die Nachmittagsprogramme ein Konzert für Jung und Alt zusammengestellt, wobei das selbstgemachte Buffet im Anschluss des Konzertes einen netten Ausklang des Jahres bat.

Das letzte Konzert, das Superar in Wien vor den Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 bestreiten durfte, war das Jubiläumskonzert im Wiener Konzerthaus. Unter dem Thema ‚Freude‘ zelebrierten über 500 Kinder und Jugendliche aus Wien und Vorarlberg gemeinsam mit ihren Tutor\*innen das 10-jährige Bestehen von Superar. Ein Highlight war dabei das Allegretto der Chorfantasie von Ludwig van Beethoven, bei dem das Orchester durch Blechbläser des Wiener Radio-Symphonieorchesters unterstützt wurde.

# Schulchöre Wien

Im Schuljahr 2019/2020 war Superar in elf Schulen in Wien und Mödling vertreten: sieben Volksschulen, drei Neue Mittelschulen und eine Schule mit Schwerpunkt auf integrativer Pädagogik. Neu dazugekommen sind die VS Keplerplatz und VS Vorgartenstraße 208.



Alle Schulen waren in verschiedene Projekte eingebunden. Ganz besonders war in diesem Schuljahr das Jubiläumskonzert im Wiener Konzerthaus. Denn sowie auch in den Jahren zuvor, standen auch hier im Februar wieder mehr als 450 Kinder und Jugendliche gemeinsam singend auf der Bühne des Großen Saals.



Neben Veranstaltungen, an denen mehrere Chöre gemeinsam teilnehmen, organisieren die Schulen auch selbständig verschiedene Auftritte – von Bezirksfesten bis zu Veranstaltungen u.a. in der Hofburg, bei denen der jeweilige Superar Chor eine eigene Bühne hat und sein Können unter Beweis stellt.

**Schulchöre: 928 Kinder & Jugendliche**



# Nachmittags- proben Wien



Das Jubiläumsjahr versprach ein spannendes Jahr zu werden. Denn gleich zu Beginn des Schuljahres durfte das Kammerorchester einen exklusiven Abend im Kunsthistorischen Museum musikalisch untermalen. So war es etwas sehr Besonderes in einem leeren Museum mit einer eindrucksvollen Kulisse barocke Stücke spielen zu dürfen.

Gleichzeitig bereitete sich das Streichorchester für einen Auftritt der etwas anderen Art vor. Im Rahmen von Wien Modern und gemeinsam mit dem Ensemble Platypus sollten sie nicht nur experimentelle, zeitgenössische Musik kunstvoll darbieten, sondern wurden während des Auftritts auch selbst zum Kunstobjekt. Denn die kleinen Musiker\*innen vom Streichorchester standen bei ihrer Darbietung mitten im Raum und das Publikum durfte sich in diesem frei bewegen. So wurden die Grenzen zwischen Bühne und Publikum verwischt und die Zuseher\*innen konnten nah an die Musiker\*innen herantreten.

Kurz vor Weihnachten gab es dann eine kleine Überraschung für die Kinder und Jugendlichen, die an den Nachmittagsproben teilnehmen. Die OMV lud in die Wiener Staatsoper ein, um das Stück Persinette zu erleben und da das Probenjahr, Covid-19 bedingt, im März schon endete, war das Jubiläumskonzert ebenfalls das Highlight der Nachmittagsprogramme in dem Schuljahr. Denn neben den Chören aus den Schulen, war auch das Orchester und Music Moves Teil des Programms im Wiener Konzerthaus.

Von April bis Ende Juni wurde auf Onlineproben umgestellt und vor allem digital geprobt. Das Kammerorchester durfte als einzige Gruppe im Juni wieder mit den Proben in der Brotfabrik beginnen und im August konnten dann alle Kurse für eine Workshopwoche in die Brotfabrik zurückkehren, sodass unter Einhaltung des Covid-19 Sicherheitskonzepts das Erlernete für den eigentlichen Probenbeginn im September aufgefrischt wurde.

**Chöre: 25 Kinder & Jugendliche**  
**Orchester: 112 Kinder & Jugendliche**  
**Music Moves: 28 Kinder & Jugendliche**

# Salzburg

Tobias Kremshuber

# Steiermark

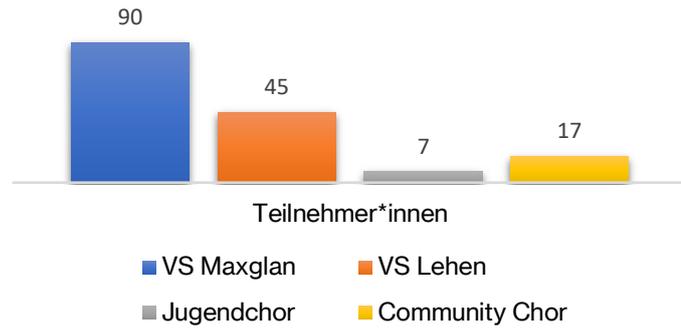
Holger Hütter / Rodrigo Algara

# Vorarlberg

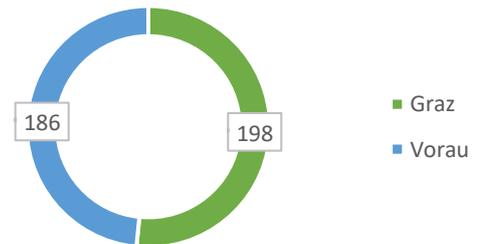
Magdalena Fingerlos



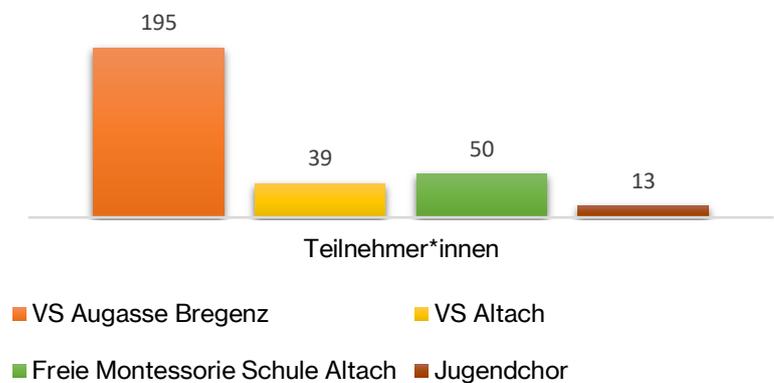
## Salzburg



## Teilnehmer\*innen Steiermark

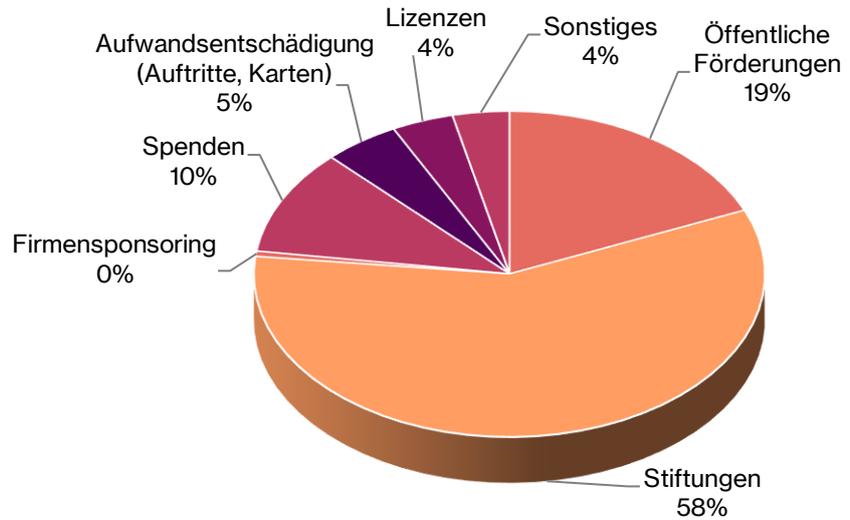


## Vorarlberg



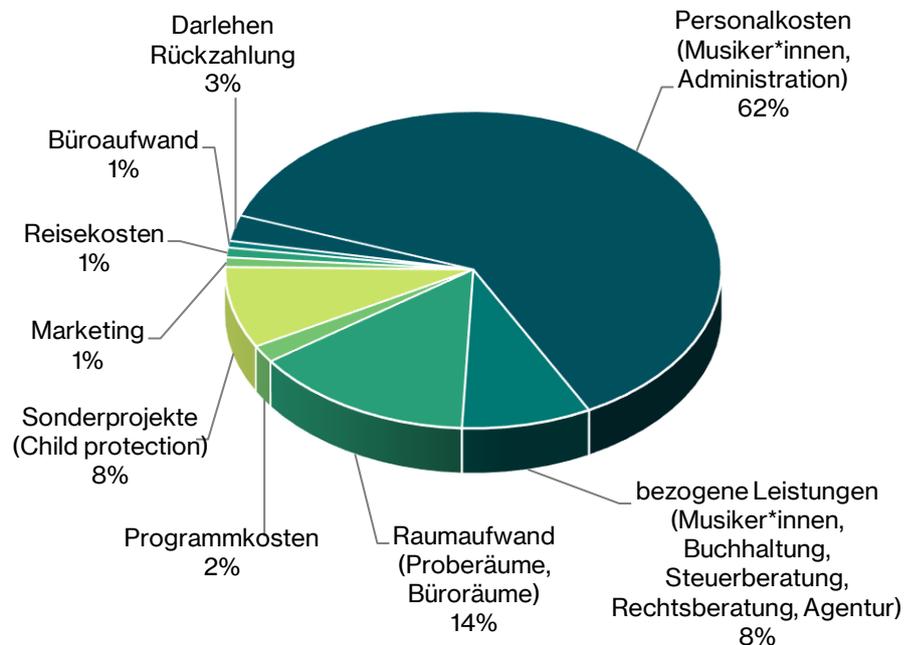
Budget  
2019/2020  
Salzburg,  
Vorarlberg,  
Wien,  
HQ Superar  
International

## Einnahmen



**Gesamteinnahmen: € 756 160,00**

## Aufwand



**Gesamtaufwand: € 753 980,00**

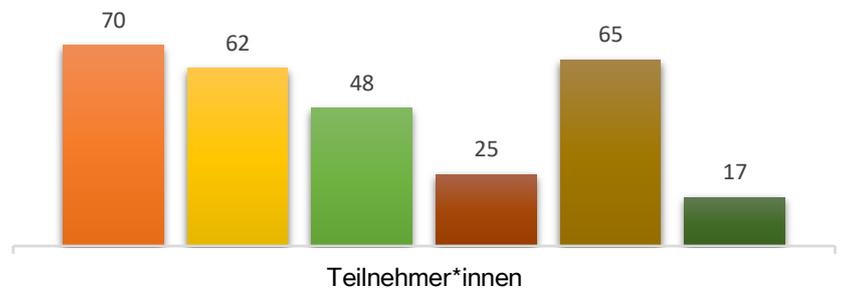
# Bosnien & Herzegowina



„It has become an immense pleasure to have Superar in our school, and for wonderful four years now. I am proud to have recognized the strength and importance of this program in its early stages of development and to be partners with you all this time. You encourage team work and sense of togetherness among children, erase all barriers between them through the power of music, as well as strenghten their self-confidence and empathy“.

Nađa Pejak, principal of „Kovačići “school

## Sarajevo



- Primary School "Kovačići"
- Primary school "Deseta osnovna škola Osjek"
- Primary school "Džemaludin Čaušević"
- SOS Kinderdorf
- Extracurricular acitvity Children's House
- Extracurricular acitvity Female Youth Choir "Superar Cadenza"

Klaudija Bilic  
Director

# Slowakei

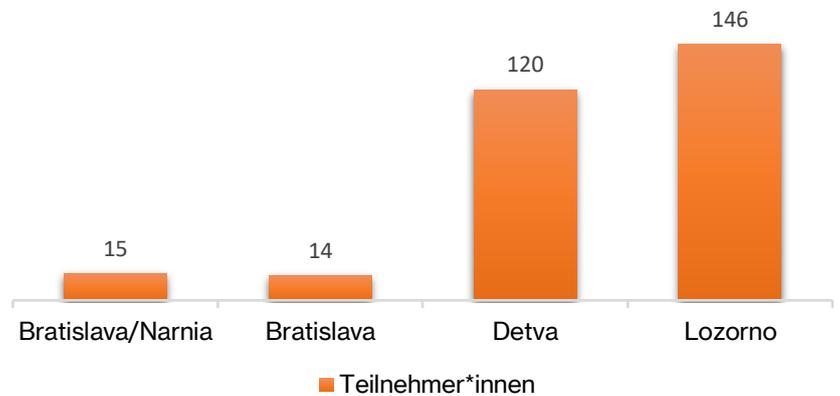


How Superar Slovakia survived the Corona lockdown – and boosted its productivity

Corona virus – and the lockdown it brought – changed the reality overnight. Suddenly, most of our teachers could not teach at all – and new opportunities emerged, and changed the way we divide our work, how we communicate with each other and with the world around us. Hopefully, this change will be lasting longer.

1. Internal communication – already in the early stages of the lockdown, we started with regular online meetings.
2. Redefined focus – developed creative ways to reach out to children.
3. Strategic communication development – our General Data Protection Policy came to fruitful implementation.
4. Fundraising, project development – despite the difficult situation we have received several exciting news!

## Chöre und Band



Marek Kapusta  
Managing Director

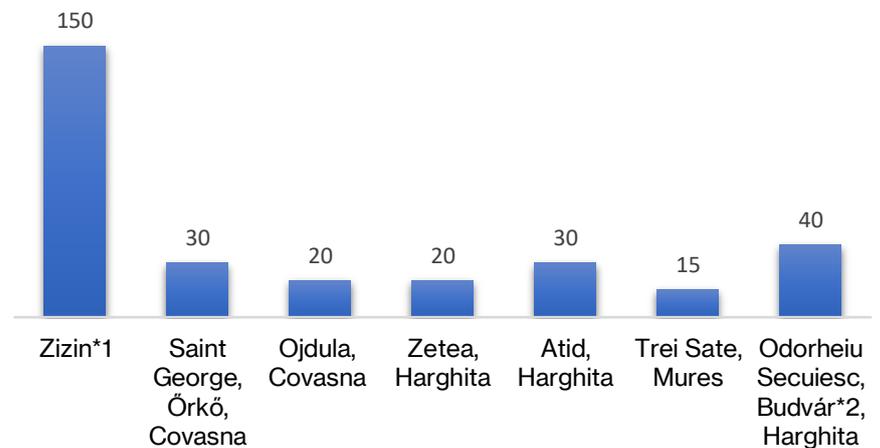
# Rumänien



“After our first concert, I witnessed the amazement and the enthusiasm of the children, and the fact that they wanted to sing more and more together. I can see that singing has brought a glimmer of hope into the lives of these despairing children from disadvantaged backgrounds. They witnessed what miracle we are capable of together. It is a miracle that they can pass on and they do pass on with great enthusiasm.”

Júlia Vancea, choir leader

## Teilnehmer\*innen



\*1 \*activities ceased in January 2020

\*2 established in March 2020

Tünde Mihály  
Project Manager

# Ungarn

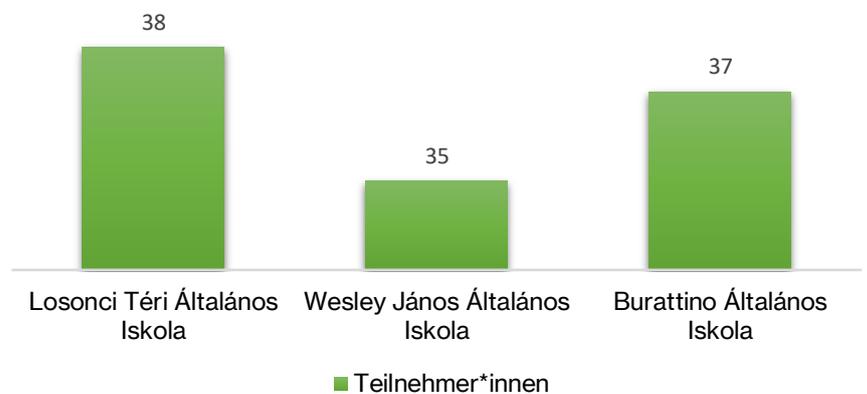


Im September 2019 ist eine neue Kooperation in Budapest entstanden: eine öffentliche Volksschule mit 50 Schüler\*innen hat sich unserem Superar Chorprogramm angeschlossen. So sind wir mit 120 Schüler\*innen in drei Volksschulen ins Schuljahr gestartet.

Als Highlight sind wir im November in der ungarischen Nationalgalerie, im Dezember an der Wesley Universität und im Februar auf dem Budapest School Festival aufgetreten. Die effiziente Kooperation mit unseren Partnerschulen hat es uns ermöglicht, während des Lockdowns im Frühling live online Unterricht zu organisieren, so haben wir erfreulicherweise die Kontinuität des Programms aufrechterhalten können.

Zum Glück hat der Sommer nach den schwierigen Zeiten neue Erlebnisse mitgebracht: in unserem zwei Superar Sommerwochen haben wir gespielt, getanzt und vor allem gesungen. Auch unser neues Lieblingslied wurde hier von den Schüler\*innen komponiert, mit dem Refrain: "Figyeljünk egymásra!" - "Achten wir aufeinander!"

## Budapest

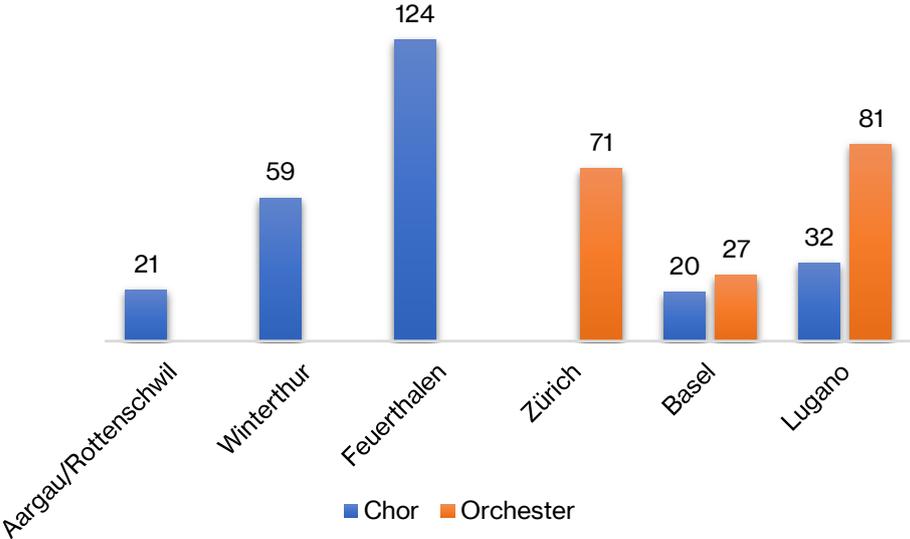


Judit Morvay  
Artistic Director

# Schweiz



## Teilnehmer\*innen



Marco Castellini  
Geschäftsführung

# Dank!

... an unsere Unterstützer\*innen und Sponsor\*innen.  
Ohne Ihre Beiträge wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt aber vor allem auch unseren zahlreichen Kleinspender\*innen. Ihnen ist unser Engagement, einer großen Anzahl von Kindern Musikunterricht zu ermöglichen, ein großes Anliegen. Besonders freut es uns, dass wir seit dem heurigen Geschäftsjahr auch weitere Dauerauftragsspender\*innen zum Kreis unserer Unterstützer\*innen zählen dürfen.

Weiters möchten wir uns bei den Personen bedanken, welche anlässlich ihres Geburtstags aufgerufen haben, für Superar zu spenden und auf eigene Geschenke verzichtet haben. Unsere Spender\*innen von Instrumenten haben bereits einigen Kindern (und wir hoffen, dass es noch viele mehr werden) neue Perspektiven und viel Freude im Leben gegeben.

Wir freuen uns immer über eine Instrumentenspende  
Kontakt: [office@superar.eu](mailto:office@superar.eu)

## **Spenden Sie jetzt!**

Superar, Verein zur Förderung der Musik  
IBAN: AT19 2011 1820 6106 6101, BIC GIBAATWWXXX

**Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!**

Kontakt: [invoice@superar.eu](mailto:invoice@superar.eu) / [www.superar.eu/spende](http://www.superar.eu/spende)

# Superar dankt

VS Benedikt-Schellingergasse  
VS Gaullachergasse  
VS Keplerplatz  
VS Laimäckergasse  
VS Svetelskystraße  
VS Vorgartenstraße 208

VS Wichtelgasse  
Josef Schöffel Schule Mödling  
NMS Herzgasse  
NMS Josef-Enslein-Platz  
NMS Koppstraße 110

## Unterstützer



## Kooperationspartner



# Spenden Sie jetzt!

IBAN: AT89 2011 1820 6106 6101

BIC: GIBAATWWXXX

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

## Impressum

Herausgeber: Superar Wien

Absberggasse 27/Stiege 3, 1100 Wien

Telefon: +43 1 6005351

office@superar.eu

F. d. Inhalt verantwortlich: Franziska Mendrina, Sabine Gretner

Grafik Design: moodley brand identity / Franziska Mendrina

Fotos: Damian Possé (Seite 2), Andrej Grilc (Seite 4), Martin Lusser\_BMBWF (Seite 5), Karin Gruber (Seite 6,7), Claudia Prieler (Seite 6), Stefanjo Ham (Seite 7), Superar Salzburg/Steiermark/Vorarlberg (Seite 8), Superar BIH (Seite 10), Superar Slowakei (Seite 11), Superar Rumänien (Seite 12), Superar Ungarn (Seite 13), Samuel Schalch (Seite 14)

Veröffentlicht: Jänner 2021

[www.superar.eu](http://www.superar.eu)